

eine Ausstellung jedenfalls stattzufinden habe, bei welcher insbesondere die Erzeugnisse des Königreiches Böhmen zu berücksichtigen sein werden. Die Wahl des Ausstellungskomiteés findet am 19. d. M. statt. Ferner wurde die Wahl des Comités zur Berathung des Entwurfes auf Abänderung der Vereinsstatuten vorgenommen, und erscheinen gewählt: die P. T. Herren W. Eckert, A. Jahn, T. Nosek, Dr. Schwarz, F. Stark, F. Wellner, Achill Wolf.

In der Wochenversammlung am 14. November entwickelte Herr Professor Gustav Schmidt den theoretischen Nachweis des Arbeitsverlustes in Folge des schädlichen Raumes zwischen den beiden Cylindern Woolf'scher Maschinen. Es ergibt sich, dass die Endspannung und Endtemperatur grösser, trotzdem aber die Expansionsarbeit kleiner ist, als wenn kein schädlicher Raum da wäre. Für die Praxis glaubt Sprecher die mehrfach vorgeschlagene Heizung des schädlichen Raumes empfehlen zu dürfen, Ingenieur Hr. Wenzel Eckerth besprach diesen Vortrag vom praktischen Gesichtspunkte und empfahl die Maschinen mit hinter einander liegenden Cylindern mit grösserem schädlichen Raume wegen grösserer Gleichförmigkeit, geringeren Anlagskosten und besserer Beseitigung des Condensationswassers. Ingenieur Hr. Franz Wellner hielt hierauf einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über die Aenderung der Biegefestigkeit durch Zugabe von Rippen, aus welchem sich ergab, dass man durch schwache Rippen die Festigkeit vermindern kann, obwohl der Querschnitt vergrössert ist.

In der Wochenversammlung am 19. November wurde die Wahl des Ausstellungskomiteés aus 7 Hrn. Vereinsmitgliedern bestehend vorgenommen. Gewählt erschienen die P. T. Herren Brust, Jahn, Kirpal, Rosenberg, Schmidt, Schwarz, Stark; als Ersatzmänner wurden gewählt: die P. T. Hrn. P. T. Nobak, Pacholik, A. Wolf; und wurde bestimmt, dass nach den von dem Comité an den Vereinsvorstand seinerzeit zu stellenden Anträgen die Wahl eines geeigneten Ausstellungslokales stattfinden wird.

Die Wochenversammlung am 21. d. M. war etwas schwach besucht, weshalb die vorbereiteten technischen Journalberichte unterblieben, und Prof. Schmidt nach Hirzel's Jahrbuch der Erfindungen über die letzten astronomischen Errungenschaften referirte, betreffend die Sonnenflecken, die Veränderung des Mondkraters Linné und den als Doppelstern erkannten Sirius.

Es dürfte von allgemeinerem Interesse sein, zu hören, dass der Begleiter des Sirius, welcher sich mit diesem um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt bewegt, halb so grosse Masse hat, wie der Sirius, der nämlich als Stern erster Grösse 13·8 Sonnenmassen und sein Begleiter achter Grösse 6·7 Sonnenmassen, jede gleich 326800 Erdmassen, enthält. Die Entfernung derselben ist so gross,

dass das Licht 16 Jahre braucht, um zu uns zu kommen, während die Entfernung der Erde von der Sonne, gleich 20,030.700 geographische Meilen, vom Lichtstrahl in 8 Minuten zurückgelegt wird. Und dieser dunkle Siriusbegleiter in 21 Billionen Meilen Entfernung ist schon 1844 von Ressel geahnt, 1852 von dem Altonaer Astronomen C. A. F. Peters aus den Störungen der Rectascensionsänderungen des Sirius berechnet, 1861 von dem Amerikaner Safford aus den Störungen der Deklinationsänderungen nahe übereinstimmend wieder berechnet und endlich 1862 von Clark in Cambridge entdeckt, und sodann von anderen Astronomen auch gefunden worden. Die Untersuchungen von Anwers constatiren die Uebereinstimmung der Beobachtung mit der früheren Berechnung. So ist z. B. die aus den Beobachtungen berechnete Umlaufzeit 49·4 Jahre, die vor der Auffindung von Peters berechnete 50·1 Jahre, ein wissenschaftlicher Triumph, der nur in der Berechnung des äussersten Planeten Neptun aus den Störungen des Uranus eine vorangegangene Parallele findet.

In der Wochenversammlung am 28. November erklärte Hr. Assistent Ed. Schmidt das Princip von Oscar Roepers Systems beweglicher Brücken und den Regulator für Taucher von Rouqueyrol, durch welchen die von dem Taucher eingeathmete comprimirt Luft immer diejenige Spannung besitzt, welche dem veränderlichen Wasserdruck Gleichgewicht hält.

Hierauf zeigten die Herren Stark und Wellner ein grösseres und ein kleines Gyroscop, und Ingenieur H. Wellner gab die Erklärung dieses bekannten aber höchst interessanten Kreisellapparates.

Bibliothekszuwachs durch Austausch. Zeitschrift des österr. Architekten- und Ingenieur-Vereins in Wien 1868 Heft 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure in Berlin 1868. Heft 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Deutsche Bauzeitung Nr. 13.—46. Notizblatt des technischen Vereins in Riga Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Durch Ankauf. Schweizerisches polytechnisches Journal Heft 4. Polytechnische Bibliothek Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 10. Mittheilungen des k. k. österr. Museums in Wien Nr. 33, 34, 35, 36, 37, 38.

Sammlungszuwachs. Durch Geschenk von Hrn. Joh. Höfer 2 Musterkarten und Preisverzeichnisse über Erzeugnisse aus den fürstlichen Metternich'schen Berg- und Hüttenwerken in Plass. Photographie des Fabriketablissements der Bergbau und Gussstahlfabrikation in Bochum. Geschenk des Vereins in Bochum für Bergbau und Gussstahlfabrikation, 2 Stück Photographien von Grabsteinen vom Steinmetzmeister Hrn. Wurzel in Prag.

